

Technisches Merkblatt

Sto-Sockelprofil PH-A

Selbstklebendes Kantenprofil mit integriertem Glasfasergewebe



Charakteristik

- | | |
|------------------|---|
| Anwendung | <ul style="list-style-type: none"> • außen • zur wärmebrückenfreien Sockelausbildung • Kantenschutz im Bereich des Sockelrücksprungs • für Fassadendämmungen ab 40 mm Dicke • maximaler Sockelrücksprung: 60 mm • für Gebäude mit nachträglich erstellter Sockeldämmung |
|------------------|---|

- | | |
|----------------------|---|
| Eigenschaften | <ul style="list-style-type: none"> • selbstklebend (zur temporären Fixierung an der unteren Dämmplattenreihe) • aus Kunststoff • mit integriertem Glasfasergewebe • mit Tropfkante • mit vormontierten Steckverbindern |
|----------------------|---|

- | | |
|---------------|---|
| Format | <ul style="list-style-type: none"> • Tropfkante: 3 und 6 mm • Länge: 240 cm |
|---------------|---|

Untergrund

Anforderungen Der Einbau des Sockelprofils erfolgt nach der Montage der Fassadendämmung, jedoch vor dem Dämmen des Sockels. Hinreichend ausgehärtete Dämmplattenverklebung (die Trocknungs-/Abbindezeit der organischen Klebmasse bzw. des mineralischen Klebemörtels bitte dem jeweiligen Technischen Merkblatt entnehmen). Saubere, trockene, versatzfreie und planebene Dämmplattenflächen, fluchtrechte Kanten.

Verarbeitung

Verbrauch	Ausführung	ca. Verbrauch	
		1,00	m/m
	Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.		

Technisches Merkblatt

Sto-Sockelprofil PH-A

Applikation

Das Sockelprofil vor der Flächenarmierung mit der systemzugehörigen Armierungsmasse auf den vorbereiteten Dämmplatten im unteren Bereich der Fassadendämmung befestigen.

Im Bereich der Dämmplattenkante die Armierungsmasse in der Breite des Profils und des Gewebestreifens vollflächig auftragen. Das Sockelprofil mit Hilfe des integrierten Selbstklebebandes auf der Unterseite der ersten Dämmplattenreihe fixieren und den gelochten Schenkel sowie das Glasfasergewebe in die frische Armierungsmasse einspachteln. Im Stoßbereich ist der integrierte Gewebestreifen 10 cm zu überlappen. Die Breite des unteren Kunststoffschenkels kann mit Hilfe der integrierten Bruchkante variiert werden.

Zur Verbindung der Sockelprofile wird der Sto-Sockelleistenverbinder L verwendet, welcher bedarfsgerecht zugeschnitten wird. Die Verbinder-Zuschnitte sollten mindestens so lang sein wie die sichtbare Breite der Sockelprofil-Unterseite. Das Armierungsgewebe ist bis an die Innenkante der Tropfnase heranzuführen. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass das Gewebe vollständig von der Armierungsmasse überdeckt wird. An die Fassadendämmung muss eine Sockeldämmung anschließen.

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

Zum Aufsetzen der ersten Dämmplattenreihe wird das Sto-Startprofil PH empfohlen.

Das Profil kann nicht im System StoTherm Resol eingesetzt werden.

Liefern

Farbton Weiß

Lagerung

Lagerbedingungen Trocken und eben lagern.

Kennzeichnung

Produktgruppe WDVS-Zubehör

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen

Technisches Merkblatt

Sto-Sockelprofil PH-A

erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto Ges.m.b.H.
Richtstraße 47
A - 9500 Villach
Telefon: 04242 33-1330
Telefax: 04242 34-347
www.sto.at